



2249 Zeichen  
39 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

Die Studienberaterinnen der Universität Bayreuth, Dr. Gisela Gerstberger (links) und Iris Schneider-Burr (rechts), begrüßten gemeinsam mit Kanzler Dr. Markus Zanner die Teilnehmer der Tagung bayerischer Studienberater an der Universität Bayreuth. Hauptrednerin war Ulrike Leitner von der Universität Konstanz.

## Studienberater diskutierten über den doppelten Abiturjahrgang

### **Semestertagung fand an der Universität Bayreuth statt**

**Sie kamen von allen bayerischen Universitäten, von 16 Fachhochschulen, der Virtuellen Hochschule Bayern, der Hochschule für Fernsehen und Film in München und der Fernuniversität Hagen: 43 Studienberaterinnen und Studienberater trafen sich am 23. Mai im Tagungszentrum des Studentenwerks Oberfranken auf dem Campus der Universität Bayreuth zur Semestertagung.**



In seiner Begrüßungsansprache bezeichnete der Kanzler der Universität Bayreuth, Dr. Markus Zanner, den doppelten Abiturjahrgang, der aktuell an den Universitäten und Hochschulen ankommt, als große Herausforderung. An der Universität Bayreuth sei jetzt, da die Neubauten auf dem Campus sämtlich noch nicht fertig gestellt seien, die Raumvergabe ein deutlich spürbares Problem. „Wir behelfen uns mit Anmietungen und arbeiten eng mit Partnern wie dem Studentenwerk Oberfranken zusammen“, so Dr. Zanner.

Im Verlauf der Tagung tauschten sich auch die Studienberaterinnen und Studienberater über ihre ersten Erfahrungen mit dem doppelten Abiturjahrgang und ihre Erwartungen für das bevorstehende Wintersemester aus. Im Winter wird es an den Universitäten und Fachhochschulen nochmals voller und enger – an der Universität Bayreuth, die derzeit gut 10.000 Studierende zählt, wird die Marke voraussichtlich auf über 11.000 steigen. Ein weiteres brisantes Thema auf der Tagesordnung: die Beteiligung der Universitäten am „Dialogorientierten Auswahlverfahren“. Die Einführung des gemeinsam von den Hochschulen und den Ländern getragenen neuen Systems der Studienplatzbewerbung für örtlich zulassungsbeschränkte Fächer zum Wintersemester 2011/12 war im April gestoppt worden. Der Zeitplan des Projekts mit zwölf Monaten für Konzeption, Entwicklung, Test und Inbetriebnahme war aufgrund von Problemen und Verzögerungen in Teilprojekten nicht haltbar gewesen. Ulrike Leitner von der Universität Konstanz informierte die Tagungsteilnehmer darüber hinaus über den verpflichtenden Online-Test [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de), den Baden-Württemberg zum Wintersemester 2011/12 einführt.

Die Organisatoren an der Universität Bayreuth zeigten sich mit der Resonanz des Treffens ausgesprochen zufrieden. Nie zuvor hatten so viele bayerische Studienberaterinnen und Studienberater an einer Semestertagung teilgenommen.